

Inhalts- Uebersicht

des

zweiten oder besonderen Theils.

(Die höhern Schulen, die Universitäten und die sonstigen Kultur-
Anstalten.)

Dritte Abtheilung. Die höhern Schulen.

	Seite
Einleitung.	
I. Begriff und Wesen der höhern Schulen	2 — 6
II. Verzeichniß der höhern Schulen in Preußen.	
A. Gymnasien und Progymnasien	6 — 12
B. Reals und höhere Bürgerschulen	12 — 14
C. Provinzial-Gewerbeschulen	15
D. Höhere Töchterschulen	15 — 16
III. Allgemeine gesetzliche Bestimmungen über die höhern Schulen	16 — 18

Erster Abschnitt. Die Aufsicht über die höhern Schulen.

I. Provinzial-Schulkollegien	18
II. Regierungen	18 — 19
III. Patrone	19
IV. Kuratorien	19 — 20
V. Direktoren	20
VI. Die geistlichen Behörden	20

Zweiter Abschnitt. Die Lehrer.

Erstes Kapitel. Die Prüfungen für das höhere Schul-
fach.

I. Allgemeine Vorschriften.

- 1) Ed. v. 12. Juni 1810 21 — 26
2) Regl. v. 20. April 1831. 26 — 57

II. Besondere Vorschriften.

- 1) Zulassung der Kandidaten der Theologie 57 — 60
2) Prüfung der technischen Hülflehrer.
a) Allgemeine Bestimmungen 60
b) Gesang- und Musiklehrer 60 — 61
c) Zeichnentelehrer 61 — 63
3) Zulassung von Ausländern 63 — 64

Zweites Kapitel. Anstellung im höhern Schulfach.

I. Die Bedingungen der Anstellung.

- 1) Prüfung und Probejahr 65
2) Ableistung der Militärpflicht 65 — 68
3) Politische Integrität 68 — 69
4) Religion 70

II. Wahl und Bestallung.

- 1) Allgemeine Vorschriften 70 — 71
2) Ausfertigung der Bestallung 71 — 72
3) Erschleichung oder Anmaßung eines Amtes 72
4) Vorrechte auf Anstellung 72
5) Anstellung von Ausländern 72

III. Vertheidigung und Einführung.

- 1) Norm des Eides 72
2) Stempelfreiheit der Vertheidigungsprotokolle 72 — 73
3) Handschlag an den Bestallt 73
4) Verweisung auf den früheren Dienstleid 73

Drittes Kapitel. Amtspflichten der Lehrer an höhern
Schulen.

I. Dienst-Instruktionen für die Direktoren

- 1) in der Provinz Brandenburg v. 10. Juni 1824 74 — 88
2) in der Rheinprovinz v. 12. Dec. 1839 88 — 94
3) Ausdehnung dieser Instr. auf die Dir. an Real- und
höhern Bürgerschulen 94

II. Instr. für die Klassen-Ordinarien

- 94 — 97

Viertes Kapitel. Persönliche Verhältnisse der Lehrer
während der Amtsdauer.

1) Das politische Verhalten.

- a) Beaufsichtigung in dieser Hinsicht 98 — 102
b) Wirksamkeit für das herrschende Regierungssystem 102
c) Theilnahme an Vereinen und Versammlungen 102
d) Abhängigkeit der Anstellungen, Beförderungen und
Unterstützungen vom politischen Verhalten 102

2) Das kirchliche Verhalten 102 — 103

3) Disziplin über die Lehrer 103

4) Gerichtliche Untersuchungen gegen Lehrer 103

5) Schutz der Lehrer gegen Beleidigungen 103

6) Urlaub 103 — 104

7) Militärdienst 104

8) Ausübung der Jagd 104

9) Heirathskonsens.

- a) Die Bedingung des Beitritts zur Wittwenkasse 104 — 105
b) Behörden, die ihn erteilen 105 — 106

10) Nebenämter und Gewerbe.

- a) Gemeinbedämter 106. — 107

	Seite
b) Vormundschaften	107
c) Privatunterricht	107
11) Titel und Rang.	
a) Oberlehrer	107
b) Beibehaltung der Titel Konrektor, Subrektor u.	107 — 108
c) Professortitel und Rang der Direktoren	108
d) Rang der katholischen Religionslehrer	108
12) Jubelfeier	109
13) Vorrechte bei Exekutionen wegen Schulden	109
14) Amtseinkommen.	
a) Gehalt.	
α) Vorausbezahlung	109
β) Empfang der Zahlung	109
γ) Goldantheil	109
δ) Quittungsempfang	109 — 110
b) Naturalkompetenzen	110
c) Dienstwohnung	110
d) Gratifikationen	110
e) Diäten und Fuhrkosten	110
f) Umzugskosten	110 — 111
g) Rechtsweg wegen entzogenen Gehalts	111
15) Immunitäten.	
a) Aufhebung der Klassensteuerfreiheit	111 — 112
b) Heranziehung zu Kommunallasten	112 — 114
c) Kreis-Kommunallasten (Chauffeesteuer)	114 — 115
Fünftes Kapitel. Die Erledigung des Schulamts.	
I. Fälle der Amtsberledigung, insbes. Pensionirung	115 — 132
II. Anzeige der Schulvakanz	132
III. Auseinandersetzung mit dem Amtsnachfolger	132
IV. Sorge für die Hinterbliebenen.	
1) Sterbequartal und Gnadenmonat	132 — 133
2) Wittwenkasse.	
a) Verpflichtung zum Beitritt	134 — 135
b) Rezeption	135
c) Unterstützung zu Wittwenkassen-Beiträgen	136 — 137
d) Einziehung rückständiger Beiträge	138
e) Kontrolle des Beitritts	138
3) Außerordentliche Unterstützungen	138

Dritter Abschnitt. Die Schule.

Erstes Hauptstück. Die Gymnasien.

Erstes Kapitel. Gymnasial-Einrichtung.

I. Allgemeine Vorschriften.	
1) Promemoria von 1831	139 — 141
2) G. R. v. 24. Okt. 1837	144 — 156
II. Verhältniß der Progymnasien zu den Gymnasien	156 — 158
III. Alumnae	158
IV. Schulschriften und Programme.	
1) Abfassung derselben	158 — 160
2) Vorlegung des Manuskripts	161
3) Einsendung:	
a) an das Ministerium	161
b) an die Provinzial-Schulkollegien	161 — 162
c) an die K. Bibliothek in Berlin und die Universitäts-Bibliothek	162 — 163
d) an die katholischen Bischöfe	163

	Seite
4) Austausch mit ausländischen Gymnasien	163 — 164
Zweites Kapitel. Gymnasial-Besuch.	
I. Aufnahme in das Gymnasium.	
1) Erfordernisse hinsichtlich der Alters und der Kenntnisse	164 — 166
2) Zeit der Aufnahme	166
3) Nachweis der Vaccination	166
4) Vorlegung des Abgangszeugnisses der früher besuch-	
ten Schule	166
5) Vorsorge für häusliche Beaufsichtigung Auswärtiger	167
II. Kontrolle des Schulbesuchs	167
III. Schulgeld und andere Zahlungen, Unterstützung Armer.	
1) Schulgeldbefreiungen:	
a) für arme Schüler	167 — 169
b) für Söhne der Lehrer und Prediger	169
2) Stipendien und Studienstiftungen.	
a) Verleihung	169 — 170
b) Beschränkung auf Gymnasien	170
3) Klassensteuerfreiheit der Alumnen	170 — 171
4) Unterstützungsvereine	171 — 172
IV. Ferien.	
1) Dauer derselben	172 — 173
2) Ferienbeschäftigung der untern Klassen	173
3) Rücksicht auf die Sonntagsfeier bei Beginn und	
Schluß der Ferien	173
V. Frequenzlisten	173 — 175
VI. Besuch ausländischer Gelehrten-Schulen	175 — 176
Drittes Kapitel. Gymnasial-Unterricht.	
Erster Titel. Lehrverfassung im Allgemeinen.	
I. Lehrkurse und Lehrpläne.	
1) Anordnung allgem. Lehrkurse und Aufstellung eines	
Lektionsplans	176 — 179
2) Erhaltung der Einheit im Lehrgange	179
3) Bestätigung der Lehrpläne	179
II. Lehrmethode	179 — 187
III. Lehrmittel.	
1) Schulbücher.	
a) Einführung derselben	187
b) Verkauf durch Buchbinder	187
2) Schulbibliotheken und Sammlungen.	
a) Aufsicht	187
b) Empfangsbefehle und Inventarisations-	
Atteste	187
c) Einwendungen von Handschriften-Verzeichnissen	187
3) Schüler-Bibliotheken	188 — 189
IV. Häusliche Arbeiten und Sorge für die Gesundheit der	
Schüler	189 — 190
V. Dispensation von einzelnen Unterrichtsgegenständen.	
1) Allgemeines Verbot derselben	190 — 191
2) Ausnahmen	191
3) Schreiben der jüdischen Gymnasialisten am Sabbath	191
VI. Schulprüfungen, Prämienvertheilungen, Censuren.	
1) Schulprüfungen und Prämienvertheilungen	191 — 192
2) Censurwesen	192 — 196
VII. Klassenversetzungen.	
1) Allgemeine Vorschriften	196
2) Anforderungen bei Versetzung aus Sekunda nach	
Prima	196 — 198
3) Strenge, insbes. bei Versetzung aus Tertia nach	
Sekunda	198

	Seite
4) Aufforderung zum Hebräischen an künftige Theologen und Philosophen	198
VIII. Abmahnung vom Studiren.	
1) Bei der Aufnahme	198
2) Im Laufe des Kursus	198 — 199
3) Entlassung wegen Unfähigkeit	199 — 200
IX. Schulfeste	200 — 201
Zweiter Titel. Die einzelnen Lehrgegenstände.	
I. Religionsunterricht.	
1) Allgemeine Vorschriften	201 — 202
2) Art und Weise des Unterrichts.	202 — 204
3) Dispensation Andersgläubiger	204
4) Religionsunterricht für Zöglinge anderer Konfession	204 — 205
5) Anstellung der Religionslehrer.	
a) Wahl frommer Kandidaten	205
b) Nachweisungen über dieselben	205
6) Konfirmanden-Unterricht	205
II. Philosophische Präparat.	
1) Einführung und Umfang dieses Lehrzweigs	205 — 207
2) Beschränkung auf Prima	207
3) Empfehlung von Schriften	207
III. Alte Sprachen.	
1) Ziel und Umfang des Unterrichts	207
2) Methode. (Memoria-Übungen. Ruthardt'sche Methode)	208 — 211
3) Übung im Latein-Sprechen (insbes. für künftige Mediziner und Juristen)	211 — 212
4) Privatlektüre alter Klassiker	212 — 214
5) Einschränkung des Griechischen	214 — 216
6) Dispensation davon.	
a) Ertheilung derselben	216 — 217
b) Unzulässigkeit ders. für künftige Feldmesser	217
IV. Hebräisch	217 — 218
V. Deutsche Sprache.	
1) Ziel und Umfang des Unterrichts	218
2) Uebertragung desselben an die Lehrer der alten Sprachen	218 — 219
3) Gebrauch angemessener Musterstücke	220
4) Schriftliche Aufsätze	221
5) Übung im mündlichen Vortrag	221 — 223
VI. Polnisch.	
1) Unterricht im Polnischen	223
2) Gebrauch desselben als Unterrichtsmedium	223
VII. Französisch.	
1) Umfang des Unterrichts	224
2) Lektüre	224
VIII. Mathematik.	
1) Ziel und Umfang des Unterrichts	224
2) Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzen	224 — 228
3) Gebrauch eines Lehrbuchs	228 — 229
4) Übung im gemeinen Rechnen	229
IX. Geschichte und Geographie.	
1) Umfang des Unterrichts	229
2) Anweisungen zu dessen Ertheilung	229 — 240
3) Verbot, Tagesbegebenheiten in den Geschichtsunterricht zu mischen	240
4) Hülfsmittel:	
a) beim Geschichtsunterricht	241
b) beim geographischen Unterricht	241

X. Naturbeschreibung und Physik.	
1) Umfang des Unterrichts	242
2) Wiederholung aus der Naturgeschichte in den oberen Klassen	242
3) Verbindung mit Geschichte und Geographie	242
XI. Zeichnen.	
1) Umfang	242
2) Instruktion zur Ertheilung des Unterrichts	242 — 246
3) Benutzung für die Geographie	246
XII. Schönschreiben	246
XIII. Gesang	246
XIV. Leibesübungen	246
Viertes Kapitel. Gymnasial-Disziplin.	
I. Allgemeine Grundsätze	247
II. Aufsicht über auswärtige Schüler	247 — 249
III. Einzelne Verbote.	
1) Besuch von Wirthshäusern	249 — 251
2) Verkehr mit Schauspielern	251
3) Verkehr mit Nachdruck-Ausgaben	251
4) Benutzung von Leihbibliotheken	251 — 252
5) Oeffentliche Aufzüge	252
6) Theilnahme an Vereinen und Versammlungen.	
a) Verhütung burschenschaftlicher Verbindungen	252 — 254
b) Ausschluß von politischen Vereinen und Versammlungen	254
7) Verbot, Studenten zu beherbergen	254
IV. Strafen.	
1) Nachsitzen, Karzer- und Prügelstrafe.	
a) Anwendung dieser Strafen	254 — 255
b) Insbesondere Zulässigkeit der Prügelstrafe	255
c) Befehl der Gebühren für Schulstrafen	255 — 256
2) Stille Entfernung und Ausschließung von der Schule im Disziplinarwege	256 — 257
Fünftes Kapitel. Abgang vom Gymnasium.	
I. Abgang zur Universität (Abiturientenprüfung. Regl. v. 4. Juni 1834)	257 — 292
II. Befähigung der Gymnasiasten zu andern Berufsarten.	
1) Zu Civil-Supernumerarstellen.	
a) Allgemeine Vorschriften	293 — 295
b) bei der Verwaltung der indirekten Steuern	295 — 296
c) bei dem Postdienst	296 — 297
d) im Justizdienst	297 — 298
2) Besondere Schulprüfungen zum Nachweis dieser Qualifikation Seitens Fremder	298 — 299
3) Qualifikation zum Offizierstand.	
a) Grad der Schulreise	299 — 301
b) Vorbereitung auf Realschulen	301
c) Befreiung vom Portepfeferfährichs-Examen durch das Gymnasial-Abiturienten-Zeugniß	301 — 302
4) Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst.	
a) Allgemeine Vorschriften	302 — 304
b) Grad und Nachweis der Schulreise (insbes. für Realschüler)	304 — 305
c) Anmelbungsstermin	305
d) Wahl der Waffengattung und Truppen-Abtheilung	306
e) Annahmetermin	306
f) Ausschub des Eintritts	306 — 307
g) Zurückstellung	307

Zweites Hauptstück. Die höhern Bürger-, Real- und Gewerbe-
Schulen.

I. Die höhern Bürger- und Realschulen. (Entlassungsprüfun- gen. Instr. v. 8. März 1832)	307 — 316
II. Die Provinzial-Gewerbeschulen	316

Vierter Abschnitt. Schul-Unterhaltung.

I. Neuere Rechte der höhern Lehranstalten.	
1) Allgemeine Vorschriften	317
2) Vermögens-Erwerb, Verwaltung, Veräußerung, Vor- rechte	317
3) Nichtbewilligung von Frei-Amtsblättern	317
II. Schuleinkünfte. (Schulgeld)	317 — 318
III. Staats- und Rechnungswesen.	
1) Allgemeine Bestimmungen	318
2) Aufstellung der Schuletats.	
a) Anweisung und Schema dazu	318 — 324
b) Erläuterung von Veränderungen	324
c) Summarische Aufführung der Staatspapiere	324
d) Aufstellung des Besoldungstitels	324
e) Einsendung der Etats	324
3) Oberaufsicht bei Schulen städtischen Patronats	324 — 325
4) Einsendung von Final-Abschlüssen	325 — 326

Fünfter Abschnitt. Fachschulen.

I. Provinzial-Gewerbeschulen und Gewerbe-In- stitut.	
A. Organisationsplan für die Provinzial-Gewerbe- schulen	326 — 338
B. Regl. für die Entlassungsprüfungen bei denselben	339 — 342
C. Regul. für die Organisation des Gewerbe-Insti- tuts zu Berlin	342 — 349
II. Bauschulen.	
1) Die Bauakademie zu Berlin	349 — 351
2) Die Bau- und Gewerbeschule in Berlin	351
3) Die Kunst- und Gewerfschule in Berlin	351
4) Provinzial-Bauschulen	351
III. Die öffentliche Webeschule in Elberfeld	351 — 352
IV. Handelsschulen.	
1) Handels-Akademie zu Danzig	352
2) Handels-Lehranstalt in Berlin	352
V. Schiffsfahrtschulen	352 — 354
VI. Höhere landwirthschaftliche Lehranstalten:	
1) zu Elbena	355 — 357
2) zu Poppelendorf	357 — 359
3) zu Proßlau	359 — 360
4) zu Mäglin	360
5) zu Regenwalde	361
6) Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam	361 — 362
VII. Forstschulen	362
VIII. Bergwerksschulen	362 — 363
IX. Die geographische Kunstschule in Potsdam	363
X. Medizinische Schulen:	
1) das medizinisch-chirurgische Friedrich-Wilhelms-Insti- tut in Berlin	363

	Seite
2) die medicinisch-chirurgische Akademie zu Berlin	363 — 364
3) die medicinisch-chirurgische Lehranstalt zu Münster	364
4) zu Breslau	364
5) zu Magdeburg	364
6) zu Greifswald	364 — 365
XI. Apothekerschulen	366
XII. Veterinärschulen.	
1) Die Thierarzneischule in Berlin	366
2) in Münster	366
XIII. Militair-Bildungsanstalten	366

Vierte Abtheilung. Die Universitäten.

Literatur.

Einleitung.

- | | |
|---|-----------|
| I. Geschichtlicher Abriss der Entwicklung der Universitäten in Deutschland (mit den betr. Bundesbeschlüssen von 1819, 1832, 1834, 1848) | 368 — 397 |
| II. Statistische Nachrichten über die Preussischen Universitäten. | |
| 1) Ueber die Anstalten und ihre Ausstattung | 397 — 399 |
| 2) Die Lehrkräfte (mit Einschluß der Priesterseminarien) | 399 — 401 |
| 3) Die Frequenz (mit Einschluß der Priesterseminarien) | 401 — 405 |

Erster Abschnitt. Die Verfassung der Universitäten.

Erstes Kapitel. Die Aufsicht über die Universitäten.

- | | |
|---|-----------|
| I. Durch das Ministerium der G., u. u. Med. Angelegenheiten | 406 |
| II. Durch Kuratorien. | |
| 1) Einführung derselben | 406 |
| 2) Verbindung derselben mit den Oberpräsidien | 406 |
| 3) Ersatz derselben durch außerordentliche Reg. Bevollm. (Instr. v. 18. Nov. 1819 ic.) | 406 — 409 |
| 4) Wiederherstellung der Kuratorien, und Ersatz der von den Reg. Bevollm. bisher erstatteten Berichte | 409 — 411 |
| 5) Gegenwärtige Bestellung der Kuratorien an den einzelnen Universitäten | 411 |
| III. Einwirkung kathol. geistlicher Behörden: | |
| 1) des Fürstbischofs von Breslau | 411 — 412 |
| 2) des Erzbischofs von Köln | 412 |
| 3) des Erzbischofs von Münster | 412 |

Zweites Kapitel. Die Grundgesetze der Universitäten.

Staatsverfassung und Allgem. Landrecht.

Die einzelnen Universitäten.

- | | |
|--|-----------|
| I. Die Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin: | |
| 1) Gründung | 413 — 414 |
| 2) Statuten (Univ.-Statuten v. 31. Oct. 1816) | 414 — 428 |
| 3) Personal | 428 |
| 4) Fonds und deren Verwaltung | 428 |
| 5) Institute und Sammlungen | 429 — 432 |
| 6) Honorariengelder | 432 — 433 |
| II. Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn. | |
| 1) Gründung | 433 — 436 |
| 2) Statuten | 436 |
| 3) Personal | 436 |

	Seite
4) Fonds und deren Verwaltung	436 — 437
5) Institute und Sammlungen	437 — 439
6) Honorariengelder	439
III. Die Universität zu Breslau.	
1) Gründung	439 — 440
2) Statuten	440 — 441
3) Personal	441
4) Fonds und deren Verwaltung	441 — 443
5) Institute und Sammlungen	443 — 445
6) Honorariengelder	445
IV. Die Universität zu Greifswald.	
1) Gründung	446 — 447
2) Statuten	447
3) Personal	447 — 448
4) Fonds und deren Verwaltung	448 — 449
5) Institute und Sammlungen	449 — 450
6) Honorariengelder	450 — 451
V. Die vereinigte Friedrichs-Universität Halle=	
Wittenberg zu Halle.	
1) Gründung	451 — 453
2) Statuten	453
3) Personal	453
4) Fonds und deren Verwaltung	453 — 455
5) Institute und Sammlungen	455 — 457
6) Honorariengelder	457 — 458
VI. Die Albertus-Universität zu Königsberg.	
1) Gründung	458
2) Statuten	458
3) Personal	458 — 459
4) Fonds und deren Verwaltung	459 — 460
5) Institute und Sammlungen	460 — 461
6) Honorariengelder	461 — 462
VII. Die theol. philos. Akademie zu Münster.	
1) Gründung	462 — 463
2) Statuten	463
3) Personal, Fonds, Institute	463 — 465
4) Honorariengelder	465
Drittes Kapitel. Einzelne akademische Einrichtungen.	
I. Die akademische Gerichtsbarkeit.	
1) Fortbestehen derselben	465 — 466
2) Umfang und Verwaltung (Regl. v. 28. Dec. 1810 u.	
18. Nov. 1819)	466 — 472
3) Listen über Disziplinarfälle und Schuldsachen	472
4) Gebühren. (Pauschquant.)	
a) Unzulässigkeit von Hast oder Beschlagnahme des	
Abgangszeugnisses	472 — 473
b) Unzulässigkeit von Citationsgebühren der Bedelle	473
5) Stempel	473
6) Vorschriften für einzelne Universitäten.	
a) für Bonn (fortdauernde Gültigkeit des Rheinischen	
Strafprocesses)	473 — 474
b) für Greifswald	474 — 475
II. Die Spruchkollegien bei den juristischen Fakultäten. (Wiedergestattung der Aktenversendung in Kriminal- und Polyzelsachen)	474
III. Die Beamten der Universitäten.	
1) Ansprüche der Militärpersonen	475 — 476
2) Vereidigung	476 — 477

Viertes Kapitel. Vorrechte und Vermögen der Universitäten.

I. Vorrechte:	
1) bei Einlegung von Rechtsmitteln	477
2) bei der Verjährung	477
3) im Konkurse	477
4) Steuerbefreiungen	477 — 478
5) Portofreiheit	478
6) Sportelfreiheit	478
7) Stempelfreiheit	478
8) Nichtverpflichtung zum Halten der Gesefsammlung	478
9) Schutz gegen Nachdruck	478 — 479
10) Vertretung in der ersten Kammer	479
II. Vermögen der Universitäten	479 — 480
III. Kassen- und Rechnungswesen	480

Zweiter Abschnitt. Universitäts-Lehrer.

I. Die akademischen Würden.	
1) Erfordernisse der Promotion	481 — 486
2) Insbesondere in der theologischen Fakultät	486
3) Desgl. in der medizinischen Fakultät	486 — 487
4) Doktoreid	487
5) Promotionsgebühren	487
6) Promotion honoris causa	487 — 488
7) Besondere Wirkungen der Doktorwürde:	
a) beim Dr. juris utriusque:	
α) Entbindung vom Auskultator-Examen	488
β) Zulassung als Defensor	488
b) beim Dr. phil. und Mag. art. lib.	488
8) Promotion von Ausländern	488
9) Promotion im Auslande (Nostrifikation)	488 — 489
II. Habilitation der Privatdozenten.	
1) Anforderungen und Verfahren	489 — 493
2) Beschränkung der Privatdozenten nach Zahl oder Zeit	493 — 494
3) Repräsenten	494
4) Einfluß der Konfession	494 — 495
III. Professoren.	
1) Eintheilung	495 — 496
2) Anstellung	496
3) Habilitationsleistungen	496 — 497
4) Besondere Wirkungen der juristischen Professur	497
IV. Rechtsverhältnisse der Universitätslehrer während der Amtsdauer.	
1) Politisches Verhalten	498
2) Disziplin	498 — 499
3) Gerichtliche Untersuchungen und Schutz gegen Verleib- gungen	499
4) Urlaub	499 — 500
5) Heirathskonsens	500
6) Nebenämter und Gewerbe. (Vormundschaften. Ge- schworne)	500 — 501
7) Rang:	
a) gegen andere Staatsdiener:	
α) der Rektoren	501
β) der Professoren	501
b) unter einander	501
8) Amtstracht	502
9) Amtseinkünfte zc.	502 — 503

	Seite
V. Amtserledigung	503
VI. Sorge für die Hinterbliebenen.	
1) Sterbes- und Gnadenmonat	503 — 505
2) Fakultäts-Ermolumente	505
3) Wittwen- und Waisenfassen.	
a) Verpflichtung zum Beitritt	505
b) Wittwen- und Waisenfassen der einzelnen Univer- sitäten	505 — 506

Dritter Abschnitt. Lehrverfassung.

I. Die akademischen Vorlesungen.	
1) Der Lektionskatalog.	
a) Einrichtung	507
b) Ordnung der Dozenten	507
c) Vollständigkeit und Ordnung der Gegenstände	508
d) Termine der Aufstellung und Einreichung	508 — 509
e) Einreichung an die bischöflichen Behörden	509
f) Abweichungen vom gedruckten Katalog	509 — 510
2) Anordnung einzelner Vorlesungen und Uebungen:	
a) für die theologische Fakultät.	
α) Dogmatik	510
β) Patrologie	510
γ) Einleitung in das Neue Testament	510
δ) Exegese des Neuen Testaments	510
ε) Exegese des Alten Testaments, Moral, biblische Archäologie	510 — 511
b) für die juristische Fakultät.	
α) Pandekten	511
β) Staats- und Völkerrecht	511 — 512
γ) Vaterländisches Recht	512 — 513
δ) Französisches Recht	513
ε) Polizeirecht	513
c) für die medizinische Fakultät.	
α) über die kleine Chirurgie	513
β) über Viehheuchen	513
γ) gerichtl. Medizin und medizinische Polizei	514
δ) Cholera	514
d) für die philosophische Fakultät.	
α) Encyclopädie der Naturwissenschaften	514
β) Philosophie der Natur	514
γ) allgemeine Naturkunde	514
δ) Alterthums-Wissenschaften	514
e) für alle Fakultäten gemeinschaftlich:	
α) Encyclopädie und Methodologie	514
β) Lateinische Vorlesungen, Examinatorien, Disputatorien	515
γ) repetitorisch konversatorische Uebungen	515 — 519
3) Studienpläne	519 — 521
4) Pflichten der Professoren:	
a) Publica zu lesen	521 — 522
b) bei den Privatvorlesungen	522
c) bei Vorlesungen über Gegenstände anderer Fakul- täten	522 — 523
d) nicht vor Ablauf des Semesters zu schließen. (Dupliziren am Schluß)	523 — 524
e) Kollisionen bei Vorlesungen.	
α) zwischen Publicis und Privatis (Publica der Privatdozenten	525

β) in Betreff der Zeit	525
γ) in Betreff der Auditorien	525
f) Schutz des geistigen Eigenthums der Dozenten an ihren Vorlesungen	526
5) Beschränkungen der Privatdozenten:	
a) in Betreff der Publica	526 — 527
b) in Ansehung des Aussetzens ihrer Vorlesungen	527
c) bei der medizinischen Fakultät zu Berlin	527
d) bei Vorlesungen von Privatdozenten der Philosophie in theologischen Disziplinen	527 — 528
e) hinsichtlich der Benutzung der Universitäts-Bibliothek	528
II. Akademische Institute und Sammlungen.	
1) Arten und Benutzung	528
2) Inventarisirung und Rechnungsführung.	
a) Anlegung und Führung der Inventarien	528 — 529
b) Befügung zu den Jahresrechnungen	529
c) Inventarisations-Atteste	529
d) Revisionen	530 — 531
3) Ablieferung von Pflichtexemplaren an die Univ.-Bibl.	531 — 533
III. Akademische Schriften	533
IV. Akademische Preise.	
1) Preisvertheilungs-Reglements	533 — 535
2) Wahl und Genehmigung der Aufgaben:	
a) hinsichtlich naturwissenschaftlicher Aufgaben	535
b) hinsichtlich theologischer	535
V. Die Ferien bei den Universitäten.	
a) Allgemeine Bestimmung	535 — 536
b) für Königsberg	536

Vierter Abschnitt. Die Verhältnisse der Studenten.

I. Wahl der Universität.	
1) Besuch fremder Universitäten.	
a) Unbedingte Erlaubniß der Deutschen Universitäten	537 — 538
b) Bedingte Erlaubniß der Universitäten von Zürich und Bern	538
2) Verpflchtung, 1½ Jahr im Inlande zu studiren	538 — 539
II. Immatrikulation.	
1) Vorschriften des Allgem. Landrechts	539 — 540
2) Immatrikulations-Kommissionen	540 — 541
3) Erkennungskarte	541 — 542
4) Immatrikulations-Gebühren.	
a) Verdoppelung bei Verspätung	542
b) halbe für bereits Studirende	542
5) Verzeichnisse der Studenten.	
a) Listen der Immatrikulirten	542
b) Gedruckte Studenten-Verzeichnisse	543 — 544
c) Fortlaufende Spezialregister	544
6) Besondere Vorschriften hinsichtlich:	
a) der katholischen Geistlichen	544
b) der evangelischen Geistlichen	544 — 545
c) der Doktoren der Medizin	545
d) der Ausländer	545
7) Zulassung ohne Immatrikulation	545 — 546
III. Aufsicht über die Studien und Lebensart der Studenten.	
1) Vorschriften des Allgem. Landrechts	546

	Seite
2) Meldung zu den Vorlesungen und Bezahlung des Honorars.	
a) Reglements (Honorar-Stundung)	546 — 552
b) Anmeldebücher	552 — 553
c) Einziehung gestundeter Honorare	553 — 556
d) Auditoriengebühren	556
e) Plätze der Studenten in den Auditorien	556 — 557
3) Leitung des Studiums durch die Dozenten. (Theilnahme der Theologen an Gottesdienst und Abendmahl. Praktisiren der Mediziner)	557 — 558
4) Kontrolle des Besuchs der Vorlesungen	558 — 559
5) Reisen der Studenten	559 ff.
a) Reise-Erlaubnißscheine.	
α) Einführung	560 — 561
β) Form	561
γ) Gebühren	561 — 562
δ) Stempelfreiheit	562
ε) Rückgabe und Meldung nach den Ferten	562
b) Ertheilung der Reise-Erlaubniß	562
c) Ministerial-Genehmigung	562 — 563
d) Paßarten für Studenten	563 — 564
e) Heutiges Recht	564
6) Verherbergen fremder Studenten	564 — 565
IV. Akademische Disziplin.	
1) Vorschriften des Allgem. Landrechts	565 — 571
2) Studentenverbindungen (Vereinsrecht)	572 — 580
3) Verfahren gegen konfliktirte und relegirte Studenten.	
a) Verhaftung	581 — 582
b) Benachrichtigung der Polizeibehörde	582 — 583
c) desgl. sämmtlicher Universitäten und des Ministeriums	583
d) Folgen der Wegweisung.	
α) hinsichtlich der Staatsprüfungen	583
β) des Militärdienstes	581
V. Rechte der Studirenden in ihren Privat-Angelegenheiten, besonders in Ansehung des Schuldenmachens. (Kreditgeben, registrierte, konsentirte Schulden)	581 — 589
VI. Akademische Stiftungen und Benefizien.	
1) Uebersicht der vorhandenen Stiftungen	589 — 591
2) Verleihung.	
a) Vorgängige Prüfung	594 — 595
b) Nachweis der Bedürftigkeit	595 — 596
c) Schulzeugniß	596
d) Immatrikulation	596 — 597
e) Vaccinationsattest	597
f) Aufhebung der konfessionellen Unterschiede	597
g) Verfassung inländischer Stipendien für auswärtige Universitäten	597
2) Anzeige von der Verleihung	597 — 598
3) Quittungstempel	598 — 599
4) Justifikation der Stipendien und Freitisch-Ausgaben in den Rechnungen	599
5) Verlust der Benefizien	599
6) Kollekten	599 — 600
VII. Militärdienst der Studenten.	
1) Berechtigung zum einjährigen Dienst	600
2) Befreiung der Theologen	600

	Seite
3) Disziplinar-Verhältniß hinsichtlich:	
a) Entziehung der Benefizien	600 — 601
b) der Ferienatteste	601
c) der Melbungsver säumnisse von Kriegesreservisten	601
VIII. Dauer der Universitätsstudien und Abgang von den Universitäten.	
1) Triennium, quadriennium und Dispensation	601 — 602
2) Die Abgangszeugnisse.	
a) Vorschriften des Allgem. Landrechts	602
b) Ausstellung	602 — 608
c) Besondere Anordnungen:	
α) bei Theologen	608
β) Unterschrift des Universitäts-Richters	608
γ) Folge der Unterschriften	608
δ) Stempel	608 — 609
d) Aushändigung	609
e) Abschaffung der vorläufigen Abgangszeugnisse	609

Fünfte Abtheilung. Sonstige zur Förderung der Kultur vorhandene Anstalten.

I. Die Akademie.	
1) Akademie der Wissenschaften zu Berlin	610
2) Akademie der Künste zu Berlin	610 — 611
3) Akademien in den Provinzen	611
II. Sammlungen.	
1) Die K. Bibliothek in Berlin	611
2) Das K. Museum in Berlin	611
3) Archive	611
4) Das statistische Bureau in Berlin	611
5) Der zoologische Garten in Berlin	611
6) Provinzial-Sammlungen	611
III. Einzelne Vorschriften und Einrichtungen.	
1) Erhaltung der Kunstgegenstände und Denkmale	611
2) Einsendung von Kunstfachen	611
3) Geschichtspreis von Tausend Thalern	611
4) Orden pour le mérite	612
IV. Freies Vereins- und Versammlungsrecht	612
V. Freie Presse	612